

Geoportale und Geodienste für die Wasserwirtschaft (Lösungsbeispiele)

Matthias Bluhm

ESRI, Hannover

Geoportale ermöglichen über Inter- oder Intranet die Suche und den Zugang zu Geodiensten, die Funktionen auf dem Server zur Verarbeitung von Geoinformationen bieten. Beispiele für Geodienste sind Karten-, Geodaten-, Geocoding- oder Geoprocessing-Dienste.

Geodienste können über Serviceorientierte Architekturen auch in anderen Anwendungen, wie z.B. SAP, genutzt werden. Dies ermöglicht die Integration von Geodiensten in Anwendungen, die bisher keine Geofunktionalitäten hatten. An einem Beispiel eines Wasserverbandes wird dies vorgestellt.

In weiteren Lösungsbeispielen werden Geoportale der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, der Bundesanstalt für Gewässerkunde sowie des Centre for Ecology and Hydrology (UK) dargestellt. Weiter werden spezielle Aspekte der Integration von Diensten exemplarisch vorgestellt:

- Kartendienste für Gewässerstrukturkartierungen, alpine Naturgefahren und zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Integration von aktuellen Messwerten am Beispiel Hochwassernachrichtendienstes
- Nutzung von Geodiensten in mobilen Anwendungen am Beispiel der Bauwerkskontrolle bei einem Wasserverband
- Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie für den Bereich "Hydrography"
- Gewässernetzdienst für Bundeswasserstraßen